

INHALT

VORWORT	7
1. ZUHÖREN UND HÖREN	17
Das Verstehen aufschieben 22 – »Frei flottierende Aufmerksamkeit« 27 – Die Geschichte macht keinen (oder zu viel) Sinn 30 – Analyse als Logik des Verdachts 32 – Wenn wir nur das hören, was wir erwarten zu hören 37 – Fallstricke der Ausbildung 44	
2. FRAGEN STELLEN	47
Gott steckt im Detail 56 – Zu bekommen, wonach man fragt 58 – »Ich weiß nicht warum« 60	
3. INTERPUNKTIEREN	63
Das Verdrängte anstreben 65 – Unaufgeforderte Dementi und zu starke Beteuerungen 70 – Aus dem Kontext genommen 72 – Inkohärenz begrüßen 75 – Die Analytikerin als Künstlerin 76	
4. SKANDIEREN (DIE SITZUNG MIT VARIABLER DAUER) ...	79
Die Skandierung und der »therapeutische Rahmen« 83 – Skandierung als Mini-Kastration 87 – Zeit ist Geld, Geld ist Zeit 93 – Pariser Anwendungsfehler 95 – Die innere Logik der Sitzung 97 – Die Skandierung und das Zeitmanagement 113	
5. DEUTEN	115
Die Wahrheit ist immer anderswo 117 – Wirkung kontra Sinn 123 – In der Deutung gibt es keine Metasprache 134 – Beispiele mehrdeutiger Deutungen 139 – In der Kürze liegt die Würze 145	
6. MIT TRÄUMEN, TAGTRÄUMEN UND FANTASIEN ARBEITEN	151
Das Auffinden des Wunsches im Traum 160 – Tagträume und Fantasien 169 – Das Begehren des Menschen ist das Begehren des Anderen 173 – Terror- und Albträume 177 – Das fundamentale Phantasma 181	

7. DER UMGANG MIT ÜBERTRAGUNG UND GEGENÜBERTRAGUNG	185
Übertragung erkennen 185 – Der richtige Umgang mit der Übertra- gung 200 – Zum Umgang mit Sackgassen der Übertragung/Gegenüber- tragung 229 – Projektive Identifikation 239	
8. »TELEFON-ANALYSE« (Veränderungen des psychoanalytischen Settings)	271
Imaginäre Phänomene 274 – Die Präsenz des Analytikers 278 – Körpersprache 280 – Herausforderungen der Telefonanalyse 284 – Eine weitverbreitete Methode 291	
9. NICHT-NORMALISIERENDE ANALYSE	295
Eine universelle Theorie der Natur des Menschen? 301 – Normal für wen? 304 – »Angemessener Affekt« 309 – »Hochfunktionsfähig« und »nicht funktionsfähig« 314 – Die »Realitätsprüfung« 316 – »Störung«, »Fehlfunktion«, »Stress« und anderes 324	
10. DIE BEHANDLUNG VON PSYCHOSEN	327
Was man mit Psychotikerinnen nicht machen sollte 331 – Die Diagnose der Psychose 335 – Welche Art Anderer ist der Analytiker für die Psychotikerin? 349 – Therapeutische Ziele 357 – Caveat Sanator 363 – »Borderline« 365 – Das Sinthome 368 – Generalisierte Capitonage 372 – Abschließende Bemerkungen 381	
NACHWORT	383
Die Technik muss sich immer weiterentwickeln 385 – Wo kann man Objektivität finden? 387 – Annäherung in Sicht? 389	
BIBLIOGRAPHIE	391